

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christian Dirschauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatsekretärin

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5577

nachrichtlich:

Frau Vizepräsidentin des
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Silke Seemann
Berliner Platz 2
24103 Kiel

21. November 2025

Nachfragen zum Haushaltsentwurf 2026

**hier: Sitzung des Finanzausschusses am 12.11.2025, Drucksache 20/3500
(Einzelplan 06) sowie Umdruck 20/5480**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der o.g. Sitzung hat es Nachfragen zum Einzelplan 06 gegeben, die ich nachfolgend beantworten möchte:

zu 0601.00.422 01 (Bezüge Beamte / Stellenplan Ministerium)

Es wurde um eine Übersicht der unbesetzten Planstellen im MWVATT gebeten, die länger als 24 Monate unbesetzt sind.

Antwort: Das MWVATT konnte auch aufgrund des begrenzten Personalbudgets einige Planstellen nicht besetzen. Als Folge waren einige Planstellen daher auch länger als 24 Monate unbesetzt. Im einzelnen handelte es sich um folgende Planstellen:

1 Planstelle A16

2 Planstellen A15

1 Planstelle A13 LG 2.1
1 Planstelle A12
1 Planstelle A11
2 Planstellen A9 LG 2.1 (kw-Vermerk 31.07.25).

Zu 0601.00.526 99 (Gutachten)

Es wurde um Erläuterungen zu dem Gutachten „Graues Gold in Schleswig-Holstein“ sowie um die Übersendung des „Wirtschaftsstrategie“ nach Fertigstellung gebeten.

Antwort: Um das Thema „Gewinnung und Bindung von älteren Mitarbeitenden“ zu vertiefen und konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Kammern und Verbände sowie das Land zu entwickeln, wurde im August 2025 ein Gutachten in Auftrag gegeben. Der Ergebnisbericht soll im 1. Quartal 2026 vorliegen.

Das Gutachten soll auf Basis einer Analyse und ergänzender Befragungen differenzierte und praxisnahe Handlungsempfehlungen aufzeigen, um sowohl Unternehmen, Land, Kammern und Verbände in der Zielsetzung zu unterstützen, ältere Arbeitnehmende länger im Berufsleben zu halten als auch aktiv ältere Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Konkret soll die aktuelle Situation und die Entwicklung der Arbeitsmarktdaten, wie z. B. Beschäftigungsquote und Arbeitslosigkeit ab 55plus, untersucht und beleuchtet werden. Auf Basis der Analysedaten und der Befragungsergebnisse sollen konkrete Maßnahmen entwickelt werden, welche die Landesregierung in Kooperation mit anderen Akteuren, wie Kammern, Verbänden oder Gewerkschaften sowie Unternehmen, ergreifen kann.

Der Entwurf der Wirtschaftsstrategie befindet sich derzeit in der Abstimmung und wird dem Landtag nach Fertigstellung übersandt. .

Zu 0612.01.671 02 (Abwicklung von Förderprogrammen)

Es wurde eine Erläuterung zur Reduzierung des Ansatzes sowie eine Gegenüberstellung der Ist-Ausgaben 2025 des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) zu den Abwicklungskosten erbeten.

Antwort:

Das Ist 2024 dieses Titels belief sich auf insgesamt 3.661,2 T€. Davon wurden 3.400,0 T€ an die IB.SH für die Abwicklung des LPW ausgezahlt.

Auf die Abwicklung der Garantieprogramme durch die IB.SH entfiel ein Anteil von 257,0 T€ und auf die Abwicklung des Außenwirtschaftsförderprogramms durch die WT.SH entfiel ein Anteil von 4,2 T€.

Das Soll 2025 beläuft sich auf insgesamt 4.740,0 T€. Davon entfallen als Soll auf den AÜV mit der IB.SH für die Abwicklung des LPW 4.240,0 T€. Tatsächlich an die IB.SH ausgezahlt wurde in 2025 ein Abschlag von 3.550,0 T€ .

Das Soll 2026 beläuft sich auf insgesamt 4.055,0 T€. Davon sind an Kosten für den AÜV mit der IB.SH zum LPW 3.555,0 T€ eingeplant.

Die tatsächlich an die IB.SH für die Abwicklung des LPW gezahlten Summen machen deutlich, dass die Höhe der an die IB.SH tatsächlich geleisteten Zahlungen annähernd unverändert bleibt.

Die Reduzierung des Ansatzes trägt der tatsächlichen Entwicklung der Abwicklungskosten für das LPW in den letzten Jahren nunmehr Rechnung.

Eine Aufteilung der Abwicklungskosten für das LPW in einen auf die GRW entfallenden Anteil wird nicht erhoben.

Die Projekte der GRW sind bereits in den Umdrucken 20/5480 und 20/5481 (vertraulich) aufgeführt.

Zu 0612.02.871 02 (Nachfolge- und Übernahmefinanzierungen für KMU)

Es wurde eine Übersicht der Unternehmen erbeten, die das Programm in Anspruch genommen haben.

Antwort: Hierzu erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0612.04.534 01 (Veranstaltungen für und mit dem Mittelstand)

Es wurde um eine Erläuterung zur Veranstaltung „Nordwärts-Dinner“ inkl. Übersicht der Teilnehmenden, der Kosten, des Ortes der Veranstaltung u.s.w. gebeten.

Antwort: In 2025 wurden 2 Veranstaltungen im Kieler Kaufmann durchgeführt. Die Kosten beliefen sich für die erste Veranstaltung auf 1.149,15 € und für die zweite Veranstaltung auf 1.100,- €. Zu den übrigen Angaben erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0612.06.535 01 (Werbemaßnahmen und Wirtschaftskontakte)

Es wurde gefragt, wofür die als voraussichtliches Ist ausgewiesenen 10 T€ konkret vorgesehen sind.

Antwort: Die Mittel sind vorsorglich eingeplant für eine anstehende Delegationsreise des Ministerpräsidenten mit dem Minister nach Finnland und Estland (24.-28.11.25) für Veranstaltungsort-Miete, Dolmetscher und ähnliches.

Derzeit sind keine konkreten Länderschwerpunkte geplant. Diese werden ggfl. Anfang des Jahres festgelegt.

Zu 0612.07.871 01 (Inanspruchnahme aus Gewährleistungszusagen i.Z.m. den Corona-Hilfsprogrammen)

Es wurde um Ergänzung der Namen der einzelnen Unternehmen zu den Ausfallzahlungen 2025 gebeten.

Antwort: Hierzu erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0613.01.671 02 (Abwicklung von Förderprogrammen)

Es wurde um eine Übersicht aller AÜV's der Landesregierung mit der WT.SH gebeten.

Antwort:

- Bearbeitung des Förderprogramms Künstliche Intelligenz;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (Staatskanzlei)
- Errichtung und Betrieb des DigitalHub.SH;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein(Staatskanzlei)
- Bearbeitung der technologie- und innovationsorientierten Landesförderprogramme;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Bearbeitung des Gründungsstipendiums SH;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein(MWVATT)
- Errichtung und Betrieb eines Welcome Centers Schleswig-Holstein;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Projektmanagement für die Phase 0 der Innovationsagentur Metropolregion Hamburg; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Errichtung und Betrieb des TechHUB SVI (Sicherheits- und Verteidigungsindustrie) Nord; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Bearbeitung des Förderprogramms Wasserstoffwirtschaft;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Bearbeitung des Förderprogramms Ladeinfrastruktur für Elektromobilität;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Betrieb der Landeskoordinierungsstelle Wasserstoffwirtschaft;
Auftraggeber: LandSchleswig-Holstein (MEKUN)
- Betrieb der Landeskoordinierungsstelle E-Mobilität;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Errichtung und Betrieb des Transfer-Hubs Klimaneutrales Wirtschaften Schleswig-Holstein; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)

Zu 0613.07.685 13 (Projektförderungen - Technologie)

Es wurde um Benennung der Förderhöhen für die bisher in 2026 geplanten Projekte gebeten.

Antwort:

„BlueHealthTech 2“ (bereits bewilligt) / Projektträger: Geomar / 135 T€ und
„LabConnect“ (geplant) / Projektträger: Life Sience Nord / 150 T€

Zu 0614.00.331 03 i.V.m. 0614.00.893 02 (Landstrom)

Es wurde um Angabe der genauen Förderhöhe gebeten.

Antwort: Insgesamt wurden für das Projekt in Kiel 6.481.343,65 € bewilligt. Davon 4.837.071,30 € aus Bundesmitteln und 1.644.272,35 € aus Landesmitteln.

Bisher wurden davon insgesamt 3.759.935,69 € ausgezahlt, so dass noch 2.721.407,96 € abgerufen werden können.

Zu 0614.0.633 08 (Aktionsplan Radverkehr)

Es wurde um eine Erläuterung zu den „schwankenden“ Ansätzen gebeten.

Antwort:

2023 = Ansatz 100,0 T€

2024 = Ansatz 400,0 T€, davon 300,0 T€ p.a.bis 2027 für die Förderung von Radplanerinnen bzw. Radplanern bei den Kommunen. Im Ist 2024 sind auch Bundesmittel enthalten, die bei 0614.00.331 05 vereinnahmt wurden.

2025 = Ansatz 400,0 T€ - keine Veränderung

2026 = Ansatz Entwurf 320,0 T€. Es wurden 80,0 T€ auf Titel 0614.00.633 01 zur Finanzierung der Koordinierungsstelle für den Radtourismus umgeschichtet.

Zu 0614 MG 02 (Regionalisierungsmittel)

Es wurde um eine Gegenüberstellung der ÖPNV-Finanzplanung vor und nach den Abbestellungen gebeten.

Antwort: siehe Anlage

Zu 0614.02.686 12 i.V.m. 0614.02.683 01 (Verkehrsverträge)

Es wurde um eine Aufstellung gebeten, wie die Verkehrsverträge in den nächsten 10 Jahren ausfinanziert werden.

Antwort: siehe Anlage

Zu 0614.02.682 08 (Starthilfe und Tarif-Finanzierung)

Es wurde um eine Einzelaufstellung der vorgesehenen Ausgaben des voraussichtlichen Ist 2025 i.H.v. 610.510,64 € gebeten.

Antwort: Im Jahr 2025 sind folgende Ausgaben geplant:

- Jobticket-Förderung: 526,2 T€
- Tarifausgleich Quickborn/Ellerau/Kaltenkirchen (Schlusszahlung): 84,3 T€

Zu 0614.03.883 04 (GVFG-Radwege)

Es wurde um eine Darstellung der Kürzungen im GVFG sowie der Möglichkeiten von Förderungen im Bereich „Radwege“ gebeten.

Antwort:

In § 1 Absatz 2 des GVFG-SH ist der ab 2020 festgelegte jährliche Betrag von 43.253.000,00 € geregelt. Aus Absatz 3 ergibt sich die Dynamisierung i.H.v. 2% und in den Absätzen 4 bis 7 sind die jährlichen Kürzungsbeträge von 2025 bis 2028 festgelegt. Danach ist in 2026 eine Kürzung von 2,0 Mio€ vorgesehen, die bei Titel 0614.03.883 04 erfolgt ist.

Mit dem Förderprogramm "Ab aufs Rad" unterstützt das Land Schleswig-Holstein investive und nicht-investive Vorhaben in verschiedenen Bereichen des Radverkehrs.

Seit dem 03. Januar 2025 sind in der Richtlinie „Ab aufs Rad“ auch die Fördertatbestände der ehemaligen GVFG-Radwegeförderung für Neu-, Um- und Ausbau sowie Grunderneuerung von kommunalen Radwegen enthalten.

Der Bund unterstützt mit seinem Sonderprogramm "Stadt und Land" Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände bei dem Aufbau eines sicheren, in lückenlosen Netzen geplantes und attraktiven Radverkehrssystems. Der Umstieg vom PKW auf das klimafreundliche Fahrrad ist dabei erklärtes Ziel des Programms. Es können Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur, betriebliche Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses für den Radverkehr und die Erstellung von Radverkehrskonzepten gefördert werden. Eine Besonderheit ist, dass die Planungsleistungen für die Investitionen sowie auch Fußverkehrsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit Radverkehrsmaßnahmen stehen, finanziell unterstützt werden.

Auf Bundesebene stehen weitere Programme zur Verfügung, zum Beispiel die Verwaltungsvereinbarung zur Förderung von Radschnellwegen, das Programm "Klimaschutz durch Radverkehr" im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative, Radparken an Bahnhöfen, sowie Programme für investive und nicht-investive Modellvorhaben.

Zu 0614.04.891 01 i.V.m. 1606.00.891 01 und 891 04 (Investitionen LBV.SH)

Es wurde um eine Darstellung der erfolgten Umschichtungen aus dem EP 06 in das Kapitel 1606 inkl. der Änderungen zur Nachschiebeliste gebeten.

Antwort: Hierzu erfolgte eine Information mit dem Umdruck 20/5564.

Zu 0616.02.533 05 (Welcome-Center)

Es wurde um eine Übersicht der Anzahl der Beratungen sowie eine Darstellung der Mittel aus dem „Migrationspaket“ gebeten.

Antwort:

Anzahl der Beratungen und Betreuungen (01.01.2024 - 31.10.2025): 2.508

Kontaktaufnahmen (Erstberatungen): 2.207

452 Unternehmen

201 Netzwerkpartner

39 Interessierte (sonstige Anfragen, z.B. Personalvermittler)

728 Talente im Ausland

513 Talente im Inland

235 Talentbegleitungen (Personen, die mit internationalen Fach- oder Arbeitskräften in enger Beziehung stehen und sich über die einzelnen Prozessschritte informieren)

39 Geflüchtete

Betreuungen (aktuelle weiterführende Beratungen zum Stichtag 31.10.2025): 301

Anmerkung: Die Dokumentation von Endkundendaten im Kontext der Beratung internationaler Talente unterliegt strikten datenschutzrechtlichen Vorgaben. Nach Abschluss der Beratung sind die Daten fristgerecht zu löschen, wodurch ausschließlich aktuelle Beratungsfälle ausgewertet werden können.

163 Unternehmen (Hotel- und Gastgewerbe 35, Handwerk 33, Gesundheitswirtschaft 30, Logistik 13, Baugewerbe 9, Handel 8, Maschinenbau 7, Land- und Forstwirtschaft 6, Chemie, Rohstoffindustrie 4, Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistung 4, Verkehr 4, Digitale Wirtschaft: IT & Kommunikation 2, Energie, Umwelt (Erneuerbare Energien) 2, Erziehung, Sozialwesen 2, Immobilienwirtschaft 2, Life Sciences 1, Maritime Wirtschaft, Fischerei 1)

91 Talente im Ausland (ab 01.01.2025): Afghanistan 4, Ägypten 3, Algerien 1, Bosnien-Herzegowina 1, Brasilien 2, Großbritannien 1, Indien 3, Indonesien 2, Irak 1, Iran 3, Jemen 1, Kamerun 7, Kenia 2, Kolumbien 2, Marokko 25, Nigeria 2, Pakistan 1, Simbabwe 1, Somalia 1, Sri Lanka 1, Syrien 4, Tansania 2, Tunesien 8, Türkei 7, Ukraine 2, Usbekistan 2, Vereinigte Staaten von Amerika 1, Vietnam 1)

47 Talente im Inland (Afghanistan 2, Albanien 1, Argentinien 1, Aserbaidschan 1, Australien 1, Bangladesch 2, Ecuador 1, Georgien 1, Ghana 1, Griechenland 1, Indien 6, Indonesien 1, Iran 4, Kenia 2, Kirgisistan 1, Kuba 1, Marokko 1, Namibia 1, Nigeria 1, Panama 1, Philippinen 1, Portugal 1, Russische Föderation 2, Serbien 1, Sri Lanka 1, Südafrika 1, Syrien 4, Türkei 1, Ukraine 4)

Im Titel 0616.02.533 05 sind in 2025 folgende Mittel aus dem „Migrationspaket“ i.H.v. insgesamt 834,5 T€ enthalten:

- 500,0 T€ für ein Projekt zur Gewinnung von Auszubildenden aus dem Ausland,
- 285,0 T€ für zusätzliche Stellen im Welcome-Center für die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB) sowie
- 49,5 T€ für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Arbeitsmarktintegration Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Julia Carstens

Anlage zu 0614 MG 02

ÖPNV-Finanzplanung vor Abbestellungen:

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2023-2032

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.11.2023

Datenstand: 14.11.2023

Zusammenfassung Finanzierungsquellenübergreifend												% v. Einn.	% v. Ausg.
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Summe	
Tabelle 1: Laufende Einnahmen und Ausgaben													
Pos. Einnahmen		Etat											
1) REG-Mittel	REG	391,7	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	4.237,0	66%
2) Beiträge anderer AT	REG	27,7	26,8	27,2	23,4	23,9	25,9	25,3	26,1	26,9	27,7	260,9	4%
3) GVFG-Mittel	GVFG	16,4	16,7	17,1	17,4	17,8	18,1	18,5	18,8	19,2	19,6	179,6	3%
4) Landesmittel für den ÖPNV: Bus, SMILE24, Sicherheit	Land	41,8	54,5	61,3	58,2	59,0	59,7	60,5	61,6	62,7	63,8	583,0	9%
5) Bundesmittel für SMILE24	Bund	2,9	11,9	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,3	0%
6) Bundesmittel für das Deutschlandticket	Bund	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%
7) Landesmittel für das Deutschlandticket (Eigenanteil SH)	Land	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%
8) Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten	Land	48,5	30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,3	1%
Σ Summe Einnahmen		633,7	617,2	609,9	602,2	617,5	635,0	650,2	667,7	683,6	700,0	6.417,0	100%
Ausgaben													
9) Bestellung SPNV	REG	356,8	395,0	374,4	404,9	407,8	416,4	434,6	444,1	455,6	467,5	4.157,1	65% 55%
10) Schlussrechnungen SPNV	REG	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0% 0%
11) Trassen- u. Stationspreisenentgelte (Erhöhung auf 3%)	REG	0,0	1,6	0,0	2,0	4,2	7,0	9,3	11,8	13,7	15,6	65,2	1% 1%
12) Leistungen übriger ÖPNV inkl. Landesmittel	REG/Land	81,2	97,7	104,2	105,7	107,2	108,8	110,3	112,3	114,3	116,4	1.058,0	16% 14%
13) Regiekosten	REG	21,4	32,6	34,3	15,7	14,7	14,9	15,1	15,4	15,7	16,0	195,7	3% 3%
14) Deutschlandticket (Gesamtkosten)	Land/Bund	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	1.048,0	16% 14%
15) Sonstige wiederkehrende Leistungen	REG	12,9	16,7	17,4	17,2	17,5	17,7	18,0	18,2	18,3	18,6	172,5	3% 2%
16) Investitionen und Planungen	Diverse	80,8	76,9	80,1	83,5	103,2	108,3	110,0	73,5	60,3	31,9	808,6	13% 11%
Σ Summe Ausgaben		659,5	725,2	715,1	733,7	759,3	777,9	802,2	780,1	782,8	770,9	7.506,6	117% 100%
Δ Defizit laufende Einnahmen / Ausgaben		-25,9	-107,9	-105,2	-131,6	-141,8	-142,9	-152,0	-112,4	-99,1	-70,9	-1.089,6	-17%
Tabelle 2: Bestandsentwicklung													
Pos. Bezeichnung		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Endbestand
17) REG Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende (JE)		256,6											
18) GVFG (Landes- u. Entflechtungsmittel): Bestand am JE		33,6											
19) IMPULS Bestand Sonderverm. am Jahresende		211,9											
20) Bestandsentwicklung / zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert		502,2	476,3	368,4	263,2	131,6	-10,2	-153,0	-305,1	-417,4	-516,6		-587,4

ÖPNV-Finanzplanung nach Abbestellungen:

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2024-2033

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.10.2024

Datenstand: 24.10.2024

Zusammenfassung Finanzierungsquellenübergreifend													% v. Einn.	% v. Ausg.
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Summe		
Tabelle 1: Laufende Einnahmen und Ausgaben														
Pos. Einnahmen		Etat												
1) REG-Mittel	REG	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	498,6	4.344,0	67%	
2) Beiträge anderer AT	REG	24,1	24,1	25,3	26,2	30,6	27,9	27,6	28,4	29,3	30,1	273,8	4%	
3) GVFG-Mittel	GVFG	16,7	17,1	17,4	17,8	16,1	16,4	16,7	17,1	17,4	17,7	170,3	3%	
4) Landesmittel für den ÖV	Land	82,4	63,9	60,1	60,1	59,1	59,1	59,1	56,1	56,1	56,1	612,1	9%	
5) Bundesmittel für SMILE24	Bund	11,9	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	26,4	0%	
6) Bundesmittel für das Deutschlandticket	Bund	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%	
7) Landesmittel für das Deutschlandticket (Eigenanteil SH Land)	Land	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%	
8) Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten	Land	28,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9	0%	
Σ Summe Einnahmen		640,7	609,5	606,0	621,0	637,0	649,3	664,5	676,4	691,7	707,4	6.503,6	100%	
Ausgaben														
9) Bestellung SPNV	REG	358,7	375,8	371,5	415,1	405,4	422,2	426,7	439,5	454,7	468,6	4.138,1	64% 57%	
10) Deutschlandticket (Gesamtkosten)	Land/Bund	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	1.048,0	16% 14%	
11) Leistungen übriger ÖPNV	REG/Land	125,1	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	1.049,1	16% 14%	
12) Regiekosten	REG	39,5	34,2	15,5	15,9	16,2	16,5	16,9	17,2	17,5	17,9	207,3	3% 3%	
13) Sonstige wiederkehrende Leistungen	REG	11,8	13,1	11,3	10,5	10,7	10,9	11,1	11,4	11,6	11,8	114,2	2% 2%	
14) Investitionen und Planungen	Diverse	52,2	56,0	70,2	71,8	83,6	69,6	73,1	81,2	68,8	54,8	681,2	10% 9%	
Σ Summe Ausgaben		692,1	686,7	676,0	720,7	723,3	726,7	735,2	756,7	760,1	760,6	7.238,0	111% 100%	
Δ Defizit laufende Einnahmen / Ausgaben		-51,4	-77,2	-69,9	-99,7	-86,3	-77,4	-70,6	-80,3	-68,4	-53,2	-734,5	-11%	
Tabelle 2: Bestandsentwicklung														
Pos. Bezeichnung		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Endbestand	
15) REG Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende (JE)		256,7												
16) GVFG (Landes- u. Entflechtungsmittel): Bestand am JE		29,0												
17) IMPULS Bestand Sonderverm. am Jahresende		202,9												
18) Bestandsentwicklung / zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert		488,6	437,1	359,9	290,0	190,3	104,0	26,6	-44,0	-124,4	-192,7	-245,9	-245,9	

Anlage zu Titel 0614.02.682 12 (i.V.m. 0614.02.683 01)

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2023-2032

Arbeitsstand: 24.11.2023

Datenstand: 14.11.2023

Wertangaben in Mio Euro

Strukturiert nach Finanzierungsquellen

Tabelle 1: Regionalisierungsmittel													
Pos.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Gesamt
1)	Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende	256,6	244,6	181,7	126,7	51,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Laufende Einnahmen												
2)	REG-Mittel	391,7	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	4.237,0	
3)	Beiträge anderer AT	27,7	26,8	27,2	23,4	23,9	25,9	25,3	26,1	26,9	27,7	260,9	
4)	Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten	48,5	30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,3	
5)	Summe Einnahmen	467,8	429,4	412,2	421,8	436,0	452,3	466,4	482,5	496,9	511,8	4.577,2	
	Laufende Ausgaben												
6)	Bestellung SPNV	356,8	395,0	374,4	404,9	407,8	416,4	434,6	444,1	455,6	467,5	4.157,1	
7)	Schlussrechnungen SPNV	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	
8)	Trassen- u. Stationspreisentgelte (Erhöhung auf 3%) ¹⁾	0,0	1,6	0,0	2,0	4,2	7,0	9,3	11,8	13,7	15,6	65,2	
9)	Leistungen übriger ÖPNV aus REG-Mitteln	41,2	47,0	47,7	48,5	49,2	50,0	50,8	51,7	52,6	53,6	492,3	
10)	Regiekosten	17,8	18,1	15,9	15,7	14,7	14,9	15,1	15,4	15,7	16,0	159,3	
11)	Sonstige wiederkehrende Leistungen	11,8	15,5	16,5	16,2	16,5	16,7	17,0	17,2	17,3	17,6	162,3	
12)	Investitionen REG	50,5	15,1	12,8	9,9	8,5	7,4	6,7	5,1	3,8	2,3	122,1	
13)	Summe Ausgaben	479,8	492,3	467,2	497,1	500,8	512,4	533,6	545,3	558,7	572,7	5.159,9	
14)	Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben	-12,0	-62,9	-55,0	-75,4	-64,8	-60,1	-67,2	-62,8	-61,8	-60,9	-582,8	
15)	Lfd. Verwendung MOIN-Bestand	-12,0	-62,9	-55,0	-75,4	-51,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-256,6	
16)	Rest Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,4	-60,1	-67,2	-62,8	-61,8	-60,9	-326,2	
17)	Zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,4	-73,5	-140,7	-203,5	-265,3	-326,2		

Die oben stehende Tabelle 2023-2032 zeigt ein erhebliches laufendes Defizit bei der SPNV-Bestellung i.H.v. 582,8 Mio. €, welches auch nach Ausschöpfen des Sondervermögens MOIN.SH noch 326,2 Mio. € beträgt. In diesem Szenario wäre das Sondervermögen MOIN.SH bereits in 2027 nicht mehr auskömmlich gewesen, um das Defizit zu decken.

Aufgrund dieser Planung wurden daher die SPNV-Abbestellungen und die sonstigen Einsparmaßnahmen beschlossen, um das Defizit in den Regionalisierungsmitteln zu senken und die Finanzierung der SPNV-Leistungen für die kommenden Jahre sicherzustellen.

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2024-2033

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.10.2024

Datenstand: 24.10.2024

Strukturiert nach Finanzierungsquellen

Tabelle 1: Regionalisierungsmittel												
Pos.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Gesamt
1)	Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende	256,7	221,3	175,8	151,5	97,2	67,2	32,6	9,3	0,0	0,0	0,0
	Laufende Einnahmen											
2)	REG-Mittel	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	498,6	4.344,0
3)	Beiträge anderer AT	24,1	24,1	25,3	26,2	30,6	27,9	27,6	28,4	29,3	30,1	273,8
4)	Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten	28,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9
5)	Summe Einnahmen	424,8	409,2	423,7	438,4	457,1	469,0	483,9	498,4	513,4	528,8	4.646,7
	Laufende Ausgaben											
6)	Bestellung SPNV	358,7	375,8	371,5	415,1	405,4	422,2	426,7	439,5	454,7	468,6	4.138,1
7)	Leistungen übriger ÖPNV aus REG-Mitteln	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	469,5
8)	Regiekosten	24,9	15,9	15,5	15,9	16,2	16,5	16,9	17,2	17,5	17,9	174,4
9)	Sonstige wiederkehrende Leistungen	11,8	13,1	11,3	10,5	10,7	10,9	11,1	11,4	11,6	11,8	114,2
10)	Investitionen REG	17,9	2,9	2,7	4,3	7,8	7,0	5,6	4,4	3,2	2,2	58,1
11)	Summe Ausgaben	460,2	454,7	448,0	492,7	487,1	503,6	507,2	519,4	534,0	547,5	4.954,3
12)	Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben	-35,3	-45,5	-24,3	-54,3	-30,0	-34,6	-23,3	-20,9	-20,6	-18,7	-307,6
13)	Lfd. Verwendung MOIN-Bestand	-35,3	-45,5	-24,3	-54,3	-30,0	-34,6	-23,3	-9,3	0,0	0,0	-256,7
14)	Rest Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,6	-20,6	-18,7	-50,9
15)	Zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,6	-32,2	-50,9	

Die Tabelle 2024-2032 spiegelt die Planung nach den Abbestellungen wieder. Es ist deutlich zu erkennen, dass das laufende Defizit auf 307,6 Mio. € gesenkt und auch der verbleibende Finanzbedarf nach Ausschöpfen des Sondervermögens MON.SH auf 50,9 Mio. € reduziert werden konnte.

Die ÖPNV-Finanzplanung spiegelt die Prognose über die Einnahmen und Ausgaben der nächsten 10 Jahre wieder. Sie unterstellt, dass die Regionalisierungsmittel weiterhin fortgeschrieben werden. Auch die Ausgaben in den Verkehrsverträgen werden auf der Basis der gegenwärtigen Preisindizes, der derzeit geplanten Betriebsprogramme und der Erwartungswerte zukünftiger Netzvergaben fortgeschrieben. Dabei gibt es naturgemäß eine Vielzahl an Unsicherheiten. Daher ist es gerechtfertigt, SPNV-Bestellungen aufrecht zu erhalten, wenn deren Finanzierung zumindest für die nächsten 5 Jahre sichergestellt ist. Zudem ergeben sich erfahrungsgemäß Verschiebungen in den Investitionsprojekten, wodurch sich die Liquidität der Regionalisierungsmittel ebenfalls noch verbessern kann.